

Nachrichten



Präsident Werner Marx (rechts) und der amtierende Schützenkönig Marco Elfers während des Festumzuges.



Auftritt in Zeitlupe: "Thanner Bauernballet" beim Festball.

Wischhafen feiert ein Fest der Superlative

Schützenverein ist 100 Jahre alt - Festumzug und ausgebuchter Festball

Wischhafen (gha).. Mit einem Schützenfest der Superlative feierte der Schützenverein Wischhafen am Wochenende sein 100-jähriges Bestehen. Drei Tage strömten die Besucher in Massen zu dem idyllisch gelegenen Festplatz auf der Huke. Die Höhepunkte waren der Jubiläumsball mit einem attraktiven Rahmenprogramm, das Schützenfrühstück mit vielen Ehrungen und ein farbenfroher Festumzug mit elf Musikzügen.

Mit über 800 Besuchern war die Auftaktveranstaltung in der Festhalle praktisch ausverkauft. Ein Verdienst auch der Kehdinger Schützenvereine und der örtlichen Vereine, die alle mit großen Abordnungen vertreten waren. Bei der Begrüßung dankte Präsident Werner Marx vor allem seinem Jubiläums-Festausschuss mit dem Vorsitzenden Siegfried Stachs für die zweijährige Vorbereitungsarbeit. Neben der Festrede, in der Günter Hamann die Geschichte des Vereins Revue passieren ließ, gab es Grußworte durch Bürgermeister Heinrich von Borstel. Für die Vereine sprachen Dieter Hinsch und Bernd Tietje. Unter den Rednern waren die Landtagsabgeordneten Kai Seefried (CDU) und Petra Tiemann (SPD).

Hatten die Redner es noch schwer, bei den tropischen Temperaturen die Besucher in ihren Bann zu ziehen, mit Beginn des Festprogramms herrschte schnell eine Super-Stimmung in der

Halle. Maßgeblich daran beteiligt waren der vereinseigene Spielmannszug und das Bläserchester Buch am Wald, zu dem die Spielleute seit 15 Jahren eine Partnerschaft unterhalten. Ein absoluter Höhepunkt war der Zeitlupen-Auftritt des "Thanner Bauernballets". Auch die Damen-Tanzgruppe des Vereins "Hot Shot Sisters" erntete für ihren Auftritt viel Beifall. Star des Abends aber war ein Howard Carpendale-Double aus Münster, dem wie beim Original die Frauenherzen zuflogen.

Trotz der langen Ballnacht nahmen an dem morgendlichen Frühstück in der Halle über 300 Vereinsmitglieder teil. Zusätzlich zu den Spielleuten aus Wischhafen und "Buch am Wald" sorgte hier der Hamelwörder Bläserchor für Stimmung. Zur guten Stimmung trug auch ganz wesentlich Pastorin Martina Janssen bei, die sich in ihrem humorvollen Beitrag selbst auf die Schippe nahm. Die großartige Entwicklung des Vereins würdigten Bürgermeister Heinrich von Borstel, der die Sanierung der Halle im September ankündigte und der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Hermann Bösch.

Auch der Bezirksschützenpräsident Hartwig Kruse war voll des Lobes für die Wischhafener Schützen. Dem Präsidenten Werner Marx überreichte er das "Ehrenkreuz in Silber" und dem Kassenwart Friedhelm Schröder das Ehrenkreuz des Schützenbundes. Hohe Auszeichnungen gab es außerdem für Klaus Raap, Wilhelm von Allwörden, Günter Hamann, Ingrid Pohle, Kai Behrmann, Klaus Breier und Gert Decken.

Ein Sternmarsch von elf Musikzügen, darunter die Dudelsack Gruppe "Crest of Gordon" aus Twistringern, zum Wischhafener Sportplatz bildete den Auftakt am Sonntag. Es folgte ein langer, farbenfroher Festumzug, der von den vielen Zuschauern am Rande der Straße beklatscht wurde. Vorne weg, auf der Schaufel eines Radladers gemütlich auf einem Sofa sitzend, der Präsident Werner Marx und sein Schützenkönig Marco Elfers. Eine unbürokratische Zusammenarbeit von Polizei, Gemeinde, Verein und Baufirma hatte dafür gesorgt, dass eine Großbaustelle für zwei Tage geräumt worden war. Bei der Königstafel war die Festhalle dann bereits zum

dritten Mal ausgebucht. Mit der Proklamation und einem Feuerwerk ging das Jubiläumsfest zu Ende. Über die neuen Würdenträger berichtet das TAGEBLATT morgen.

06.07.2009

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© **Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG**